

Tagesordnungspunkt 6

Erweiterung Fahrradunterstand Bahnhof

Auftragsvergabe Fahrradbügel

Beratung und Beschlussfassung

Ergänzend zum Fahrradunterstand am Bahnhof wird eine Ausstattung mit Fahrradbügeln zum sicheren Abstellen und Abschließen der Fahrräder benötigt, auch um die Fördervorgaben zu erfüllen. Der FB3 hat in Absprache mit Volker Kohrs und Sascha Müller, 3 Varianten -mit Radabstand 500mm (hoch/tief) vom ADFC empfohlen-vorausgewählt und von der Firma Klostermann, die die Überdachung liefert und in diesem Zuge auch die Fahrradbügel liefern und montieren würde, anbieten lassen. Zur Auswahl stehen folgende **Varianten**:

1. Firma Gronard, Modell Felix, Radabstand 450mm, pro Stück brutto 126,14€
2. Firma Gronard, Modell Felix, Radabstand 500mm, pro Stück brutto 123,76€
3. Firma WSM, Modell 2600 XBF, Radabstand 500mm, pro Stück brutto 183,26€
(hier Reifenbreite max. 55mm)

Für die Entscheidung muss berücksichtigt werden, dass die Anzahl der untergestellten Fahrräder die Höhe des Zuschusses beeinflusst. Die Förderzusage bezieht sich auf 48 Fahrräder. Jeder Bügel weniger, reduziert die Förderung um brutto 714,00€. Generell bieten die Hersteller Reihenparker in Abständen von 350-500mm an. Bei Antragsstellung wurde ein Abstand von 400 mm zu Grunde gelegt. Damit wären theoretisch 50 Fahrräder untergekommen, es sollte aber noch etwas Platz für Mofas o.ä. bleiben, so dass sich dadurch die Förderzusage auf 48 untergestellte Fahrräder bezieht. Aktuell wurde der Wunsch nach ADFC-Konformität und 500mm Abstand an den FB3 herangetragen (=Variante 2. und 3.). Dabei würden bei einem Abstand von 500mm nur noch 40 Fahrräder Platz finden. Die Firma Gronard bietet auch die „Zwischengröße“ 450mm an. (= Variante 1.). Hier wären 46 untergestellte Fahrräder möglich und man würde nur Fördergelder für 2 fehlende Fahrräder verlieren. Der FB3 schlägt vor diesen Kompromiss zu favorisieren: Durch die Hoch/Tief-Stellung der Fahrräder, wird eine komfortablere Lösung als die momentane Lösung auf einer Ebene geboten, da sich trotz des geringeren Abstandes die Lenker nicht behindern. Der ADFC berücksichtigt bei seiner Empfehlung auch die Situation vor Einkaufszentren/bei Fahrradtouren, bei denen die Fahrräder mit Gepäck abgestellt werden. Dies ist am Bahnhof nicht zu erwarten, da hier Satteltaschen etc. aus Schutz vor Diebstahl mitgenommen werden.

Beschluss:

Variante 1.: (Empfehlung)

Der Stadtrat Bad Sobernheim beschließt den Auftrag zur Lieferung und Montage von insgesamt 46 Fahrradbügel für 6.754,44 € brutto, an Firma Klostermann, Gelsenkirchen, zu erteilen. De facto wird diese Variante durch verlorene Fördergelder die Stadt 8.182,44 € kosten.

Variante 2:

Der Stadtrat Bad Sobernheim beschließt den Auftrag zur Lieferung und Montage von insgesamt 40 Fahrradbügel für 5.902,40 € brutto, an Firma Klostermann, Gelsenkirchen, zu erteilen. De facto wird diese Variante durch verlorene Fördergelder die Stadt 13.042,40€ kosten.

Variante 3:

Der Stadtrat Bad Sobernheim beschließt den Auftrag zur Lieferung und Montage von insgesamt 40 Fahrradbügel für 8.282,40 € brutto, an Firma Klostermann, Gelsenkirchen, zu erteilen. De facto wird diese Variante durch verlorene Fördergelder die Stadt 15.422,40€ kosten.

Der Beschluss zu Variante 1 wurde bei folgender Stimmabgabe getroffen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
16 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen